

# BELGISCHES INSTITUT FÜR POSTDIENSTE UND TELEKOMMUNIKATION

## PRESSEMITTEILUNG

### Das BIPT veröffentlicht seine nationale Preisvergleichsstudie für 2021

**Brüssel – den 15. Februar 2022 – Jedes Jahr wird festgestellt, dass die Preise für Telekommunikationsdienste in Belgien im Vergleich zu den Nachbarländern im Allgemeinen eher hoch sind. Aus der neuen nationalen Preisvergleichsstudie des BIPT geht jedoch hervor, dass die Verbraucher erhebliche Einsparungen erzielen können, wenn sie die von ihnen gewünschten Dienste genauer definieren und die auf dem Markt verfügbaren Telekommunikationsangebote regelmäßig vergleichen, um den Wettbewerb voll zu nutzen.**

**Zur Konkretisierung des Vorhabens**, standen die Bedürfnisse der Verbraucher im Mittelpunkt der **angewandten Methode**. Diese Bedürfnisse wurden anhand von zehn Haushalten mit genügend differenzierten Profilen illustriert, um ein breites und vielfältiges Bild des Marktes zu zeichnen. Dabei berücksichtigte das Institut alle im Preisvergleichsprogramm enthaltenen Pläne [www.bestertarif.be](http://www.bestertarif.be)<sup>1</sup>. Manchmal wurden Optionen und/oder außer-Paket-Verbrauch aktiviert, um sich an die untersuchten Profile anzupassen. In dieser Studie wurden jedoch keine Sonderangebote berücksichtigt, da diese naturgemäß zeitlich begrenzt sind.

**In Bezug auf Mobilfunkdienste**, stellen wir fest, dass man viel Geld sparen kann, wenn man alle verfügbaren Angebote vergleicht und den Wettbewerb stärker nutzt.

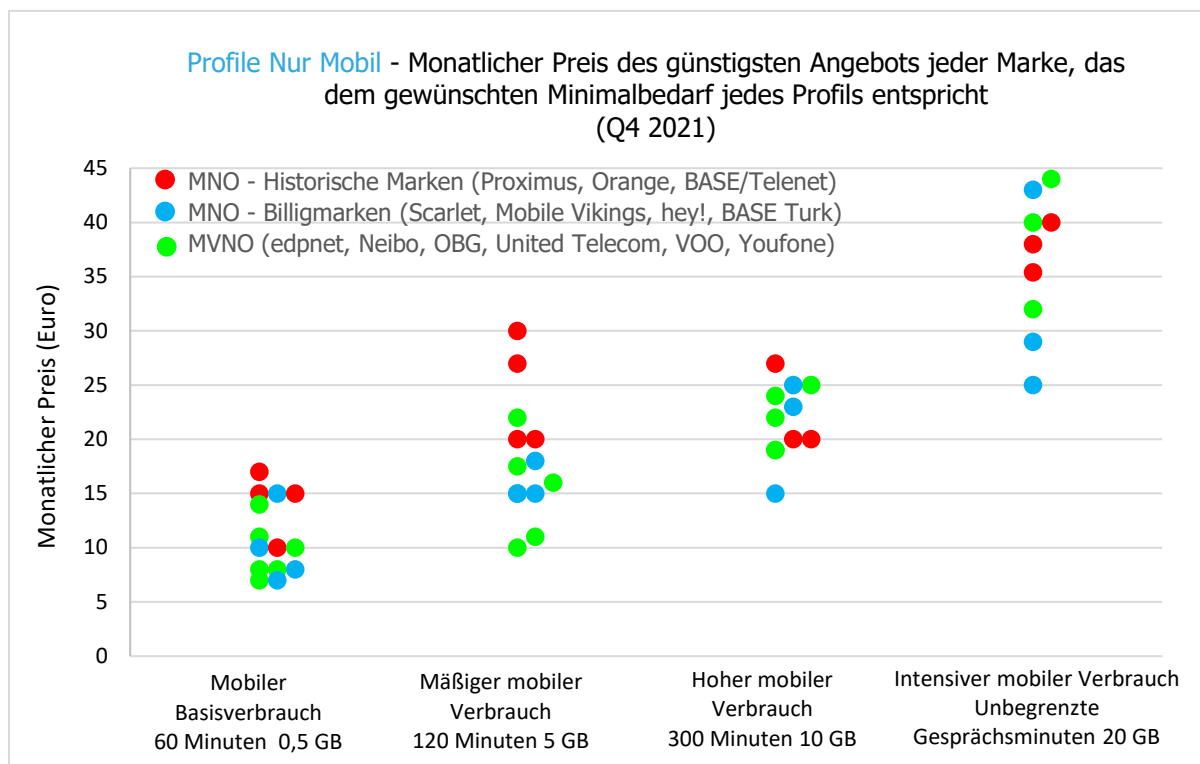
Wenn man sich die Marktanteile ansieht, könnte man meinen, dass nur drei Marken auf dem belgischen Markt vertreten sind: Proximus, Orange und Telenet/BASE. Tatsächlich beanspruchen diese Marken fast 90 Prozent der Mobilfunkkunden des Landes für sich, während MVNOs<sup>2</sup> und die sogenannten „Billigmarken“ der MNOs nur etwas mehr als 10 Prozent ausmachen. Wie aus der folgenden Grafik hervorgeht, gehören die historischen MNO-Marken<sup>3</sup> (rote Punkte) oft (aber nicht immer) zu den teuersten auf dem Markt. Im Vergleich zu MVNOs und den „Billigmarken“ der MNOs ist manchmal sogar ein deutlicher Unterschied festzustellen.

---

<sup>1</sup> Das Preisvergleichsprogramm des BIPT, [www.bestertarif.be](http://www.bestertarif.be), enthält alle auf dem Markt verfügbaren Tarifpläne. Alle Anbieter sind gesetzlich verpflichtet, jeden neuen Tarifplan dort einzuführen. Alles wird vom BIPT geprüft.

<sup>2</sup> Ein MVNO („Mobile Virtual Network Operator“ oder „virtueller Mobilfunkbetreiber“) ist ein Anbieter, der kein eigenes Mobilfunknetz besitzt und das Netz eines MNO nutzt, um seine Dienste anzubieten.

<sup>3</sup> Ein MNO („Mobile Network Operator“) ist ein Anbieter, der über ein eigenes Mobilfunknetz verfügt. Mit „historischen Marken“ sind übrigens die aktuellen Namen der Marken gemeint, um die herum die MNOs seit ihrer Einführung den Großteil ihrer Geschäftsaktivitäten entwickelt haben, obwohl sich der Name dieser Marken im Laufe der Zeit geändert haben kann (z. B.: Mobistar wurde im Jahr 2016 in Orange umbenannt).



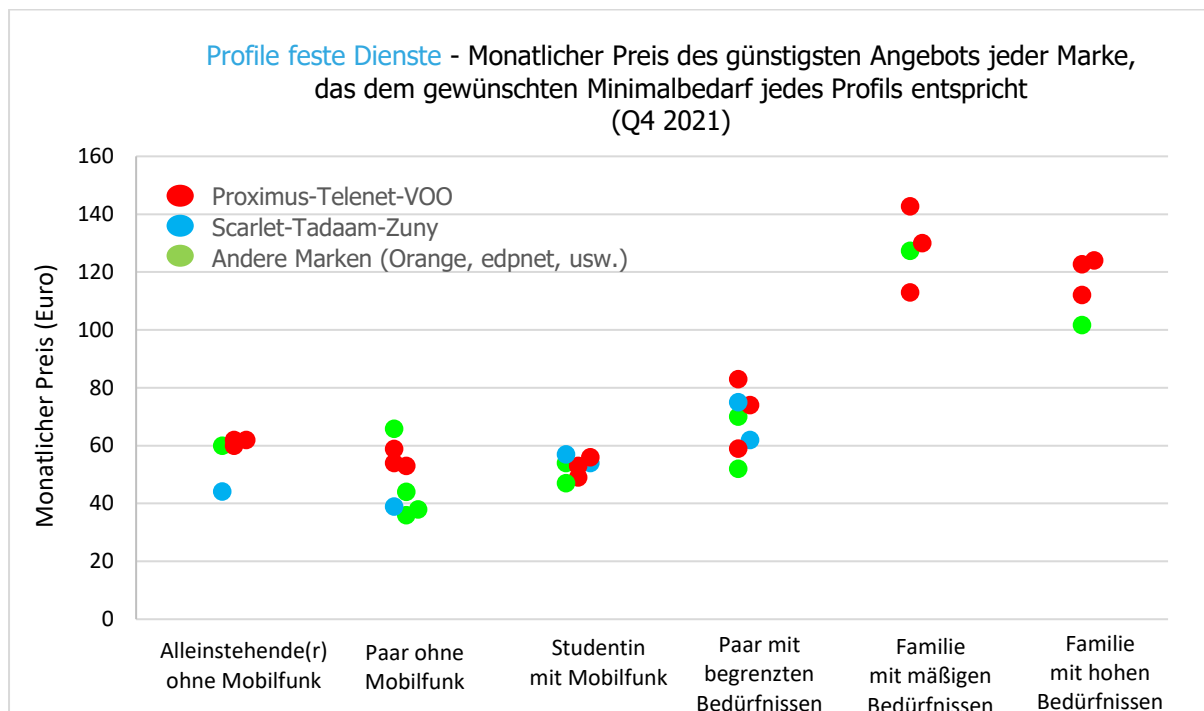
*Monatliche Kosten für das billigste Angebot jedes Markentyps, das den betrachteten Profilen entspricht*

Die Inanspruchnahme der Dienste eines MVNOs oder Low-Cost-MNOs kann die Rechnung bei drei der vier untersuchten Profile um durchschnittlich € 50 bis über € 100 pro Jahr senken.

	<b>Unterschied (in EUR) pro Jahr zwischen den historischen Marken der MNOs und:</b>			
<b>Profil</b>	Mobiler Basisverbrauch	Mäßiger mobiler Verbrauch	Hoher mobiler Verbrauch	Intensiver mobiler Verbrauch
● MNO - Billigmarken	- € 51	- € 99	- € 16	- € 66
● MVNO	- € 55	- € 107	- € 6	- € 10

*Interpretation der Tabelle: Für das Profil „Mobiler Basisverbrauch“ ermöglichen die günstigsten Angebote jedes MVNOs eine durchschnittliche Ersparnis von € 55 pro Jahr im Vergleich zu den historischen Marken der MNOs.*

**Auch bei den festen Diensten** können die Verbraucher viel Geld sparen, nicht nur, indem sie regelmäßig alle auf dem Markt verfügbaren Telekom-Angebote vergleichen, sondern auch, indem sie ihre Bedürfnisse besser definieren, um nur die Dienste zu kaufen, die sie wirklich brauchen. Denn ein regelmäßiger Vergleich der Tarifpläne und die Bestimmung der gewünschten Dienstleistungen wird zu einem bedeutenderen Wechsel des Tarifplans und/oder des Anbieters führen, was den Wettbewerb fördert.



*Monatliche Kosten für das billigste Angebot jedes Markentyps, das den betrachteten Profilen entspricht*

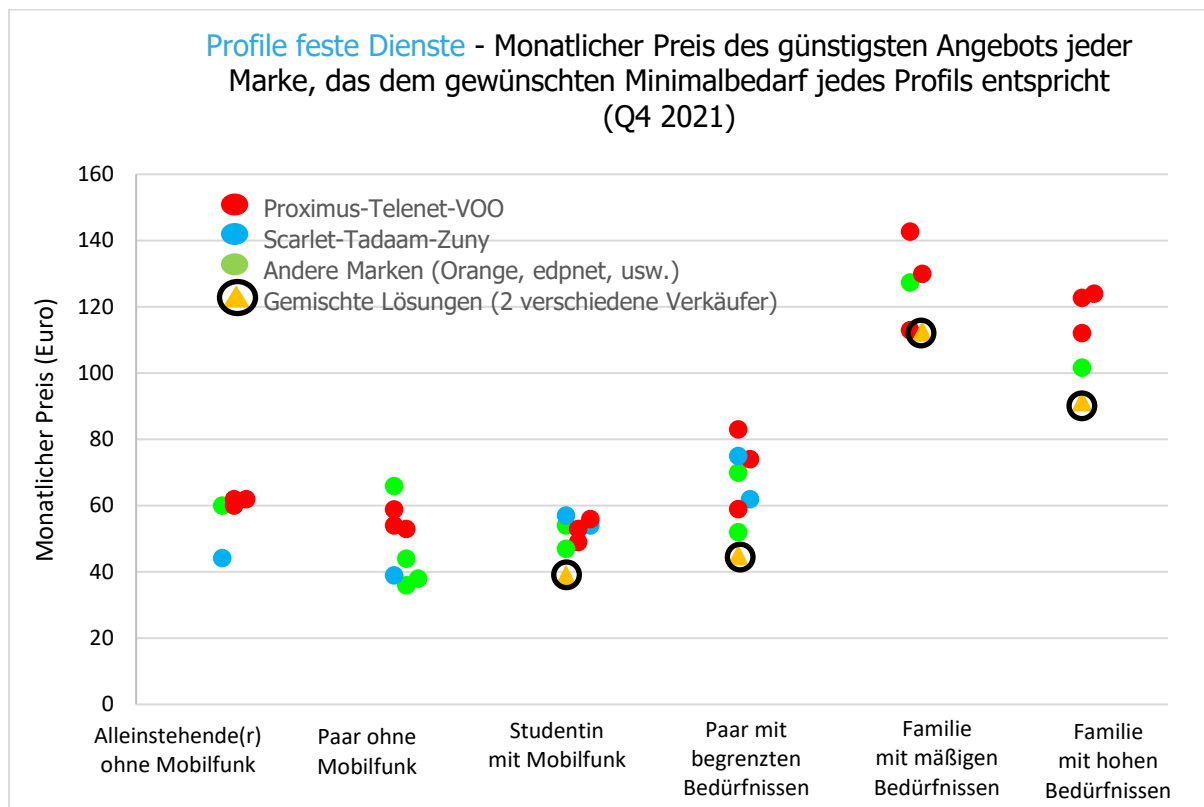
Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, kann die Nutzung einer anderen Marke als Proximus-Telenet-VOO für bestimmte Profile zu einer durchschnittlichen Senkung der Rechnung um bis zu € 215 pro Jahr führen.

	<b>Unterschied (in EUR) bei den jährlichen Kosten zwischen dem Durchschnitt der Marken Proximus, Telenet und VOO und:</b>					
<b>Profile</b>	Alleinstehende (r) ohne Mobilfunk	Paar ohne Mobilfunk	Studentin mit Mobilfunk	Paar mit begrenzten Bedürfnissen	Haushalt mit mäßigen Bedürfnissen	Haushalt mit hohen Bedürfnissen
● Marke Scarlet, Tadaam, Zuny (Billigmarken)	- € 206	- € 194	- € 35	- € 41	N/A	N/A
● Andere Marken (Orange, usw.)	- € 20	- € 109	- € 26	- € 132	- € 15	- € 215

*Für eine(n) Alleinstehende(r) ohne Mobilfunk bedeuten die billigsten Angebote der Marken Scarlet-Tadaam-Zuny eine durchschnittliche Ersparnis von mindestens € 206 pro Jahr im Vergleich zu Proximus-Telenet-VOO.*

Die Verbraucher können ihre Wahlmöglichkeiten auch durch die Kombination mehrerer Anbieter erweitern, d. h. indem sie z. B. für ihre Festnetzdienste (Internet, Fernsehen, Festnetztelefonie) und ihre Mobilfunkdienste unterschiedliche Anbieter in Anspruch nehmen. Zur Illustration zeigt die folgende Grafik das Preisniveau von **kombinierten Lösungen**. Diese kombinieren für jedes Profil das günstigste Angebot für den Bedarf an Festnetzdiensten und das günstigste Angebot für den Bedarf an Mobilfunkdiensten. Es zeigt sich, dass ein solcher Ansatz bei einigen Profilen zu erheblichen Einsparungen führt.

**Profile feste Dienste** - Monatlicher Preis des günstigsten Angebots jeder Marke, das dem gewünschten Minimalbedarf jedes Profils entspricht (Q4 2021)



*Monatliche Kosten für das billigste Angebot jeder Marke, das den betrachteten Profilen entspricht, einschließlich kombinierter Lösungen*

**Informieren, vergleichen und sparen:** Wir beginnen jedes Jahr mit vielen guten Vorsätzen. Wie wäre es, wenn wir uns dieses Jahr wirklich mit unserer Telekomrechnung beschäftigen würden?

Unsere zehn vordefinierten Profile können Ihnen sicherlich weiterhelfen. Wenn Sie wissen möchten, welche Telekom Angebote Ihrem Verbrauchsprofil und/oder Ihren Bedürfnissen am besten entsprechen und welche Tarife auf dem Telekommunikationsmarkt am günstigsten sind, besuchen Sie die Website [www.bestertarif.be](http://www.bestertarif.be). Auf dieser Website können Sie selbst ein Profil festlegen oder automatisch Ihr eigenes Verbrauchsprofil über die Website Ihres aktuellen Anbieters verwenden.

Weitere Informationen finden Sie unter:



**Jimmy Smedts** | Sprecher  
**Belgisches Institut für Postdienste und Telekommunikation**  
 Ellipse Gebäude C | Boulevard du Roi Albert II 35/1 | 1030 Brüssel  
 T +32 2 226 88 22 | M +32 478 63 91 82 | [www.bipt.be](http://www.bipt.be)

